

Heidelberg

Informationsveranstaltung
Rad- und Fußgängerquerung über den
Neckar

Alexander Thewalt, Amt für Verkehrsmanagement

21.03.2017



Derzeitige Situation

Mittermaierstraße/Ernst-Walz-Brücke

- Stark frequentierte Zufahrt zum Campus Im Neuenheimer Feld (Universität, Klinikum, Tiergartenbad ...)
- Zunahme durch Konversionsflächen (PHV, MTV, Patton)



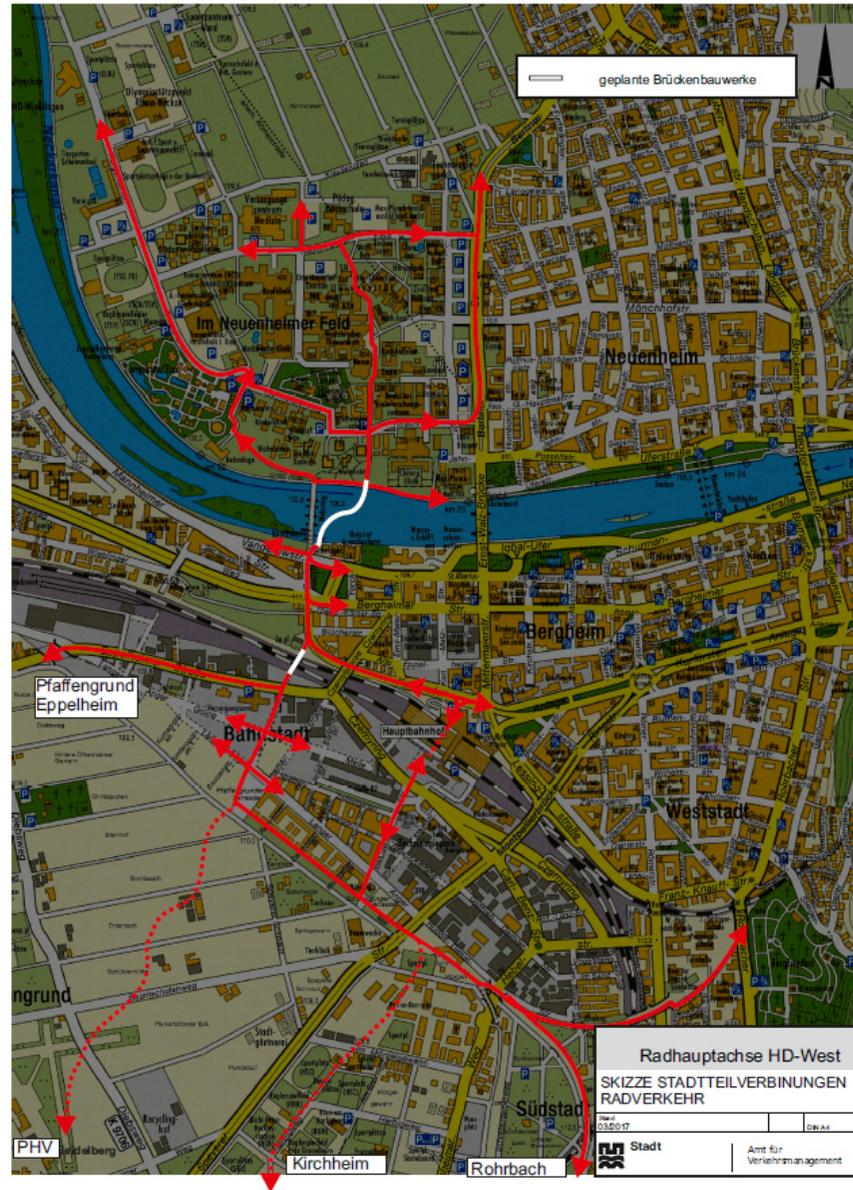
Derzeitige Situation

Radverkehrsaufkommen Ernst-Walz-Brücke

- 2,3 Millionen Fahrräder/Jahr
- Spitzenwerte bis zu 12.000 Fahrräder/Tag
- zusätzlich 2.600 Fahrräder/Tag auf Wehrsteg



Radachse Heidelberg-West



Varianten



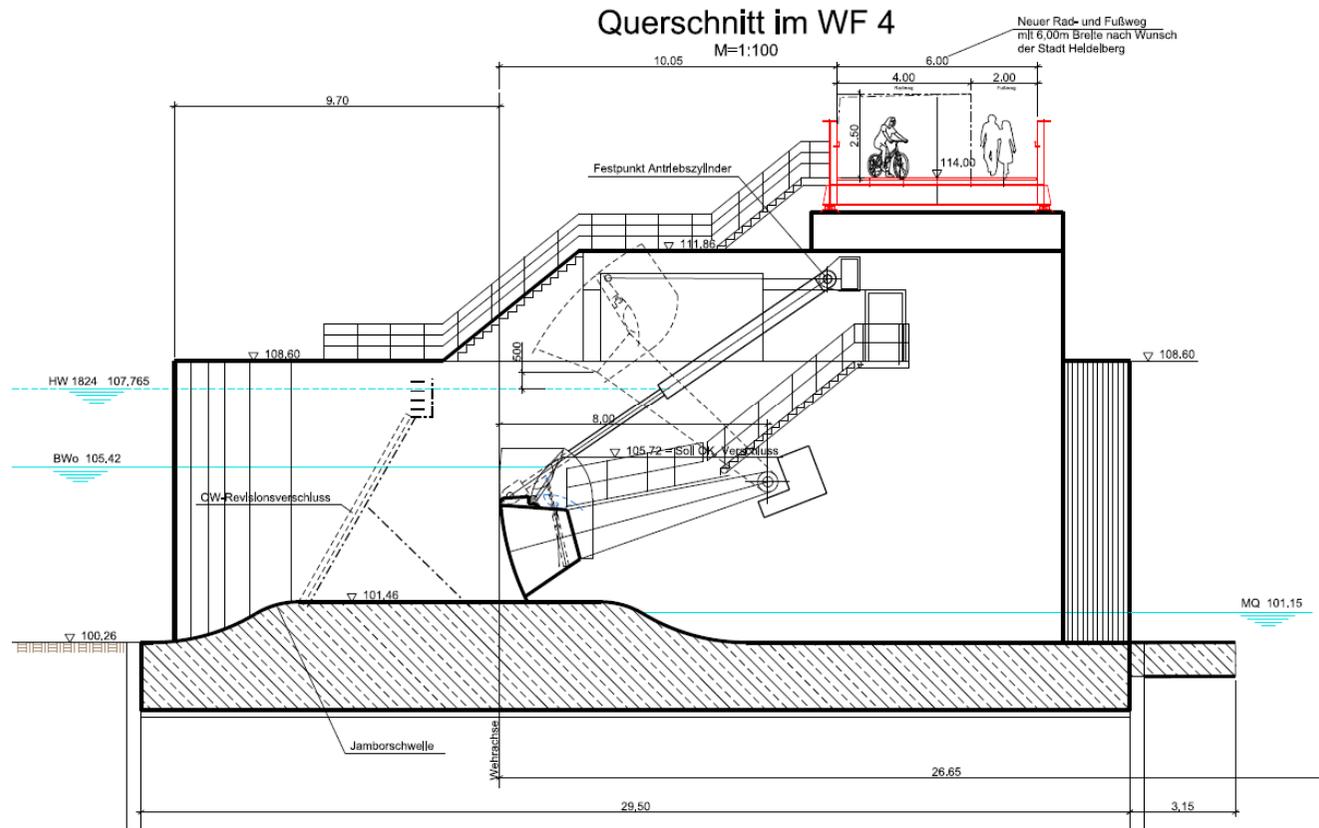
Neubau Wehr (Amt für Neckarausbau Heidelberg)

- Handlungsbedarf wegen baulichen Zustands der Wehranlage aus den 1920ern

Zeitablauf

- Vergabe Ingenieurleistungen (Planung) 2017
 - Planungs-, Genehmigungs- und Vergabeprozess bis 2024
 - Baubeginn Ersatzneubau geplant 2024
 - Umsetzungszeitraum, Fertigstellung etwa 10 Jahre, etwa 2034
-
- Bau Wehrsteg als reiner Bediensteg für Wehranlage durch WSV / Bund
 - Möglichkeit einer Einbeziehung von Fuß- und Radwegbrücke bei Wehrneubau unter Beteiligung der Stadt
 - steht erst nach Abschluss des Projektes Wehrneubau dauerhaft zur Verfügung

Neubau Wehr (Amt für Neckarausbau Heidelberg)

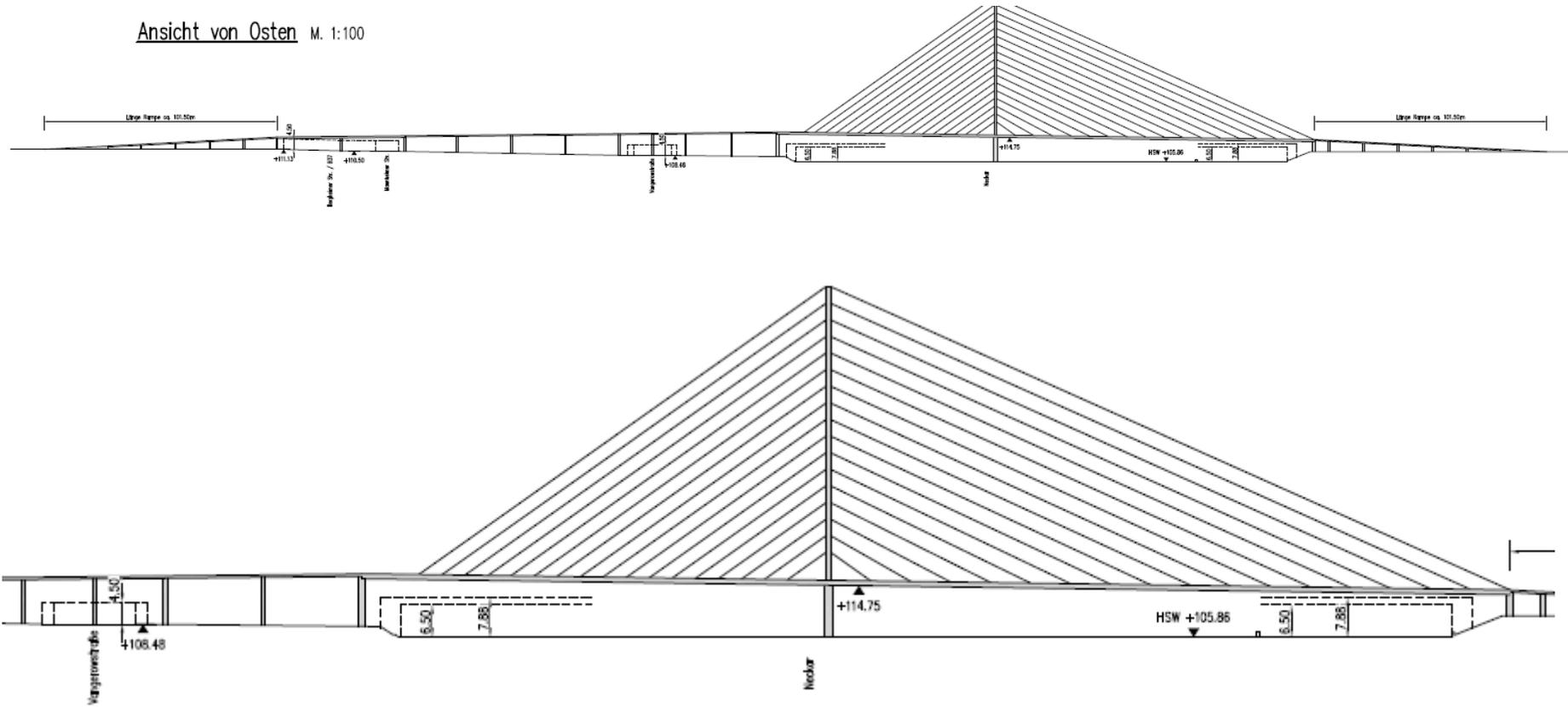


Neckarbrücke



Neckarbrücke

Ansicht von Osten M. 1:100



Variantenbetrachtung

Querung des Fuß- und Radverkehrs auf :	Variante 1 Altem Wehr (nach Fertigstellung Ersatzneubau Wehr)	Variante 2 Ersatzneubau Wehr	Variante 3 Eigenständiger Brücke
Eigentümer	Stadt Heidelberg	WSV	Stadt Heidelberg
Kostenrahmen*	k. A.	13,0 Mio. Euro	15,0 Mio. Euro
Baubeginn	2034	2024	2020
Inbetriebnahme	2035	2034	2021
Bemerkung	unkalkulierbare Folgekosten		
* Für Brückenbauwerk vom Nordende der Gneisenaubrücke bis Neckarnordufer			

Neckarbrücke – Südrampe für alle Varianten



Nächste Schritte

➤ **Machbarkeitsstudie**

Beauftragung eines Ingenieurbüros zur Klärung der offenen Punkte:

- Darstellung der Auswirkungen, Ausmaß des Eingriffs in Natur und Landschaft
- Darstellung Anschlüsse / Weiterführung der Fahrradverbindungen
- Kostenermittlung der Varianten
- Städtebauliche und freiraumplanerische Machbarkeit der Verbindung zur Gneisenaubrücke in Varianten

➤ **Gestaltungswettbewerb**

➤ **Bürgerbeteiligungsverfahren**

Vielen Dank

Alexander Thewalt
Amt für Verkehrsmanagement
Amtsleiter

Stadt Heidelberg

Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg

Telefon 06221 58-30500

Telefax 06221 58-30590

verkehrsmanagement@heidelberg.de

www.heidelberg.de